

Medienstelle
Waisenhausplatz 32
3011 Bern
+41 31 638 90 90
medienstelle@police.be.ch
www.police.be.ch

Medienmitteilung

Bern, 12. August 2026

Die regionale Staatsanwaltschaft Emmental-Oberaargau und die Kantonspolizei Bern teilen mit:

Wiedlisbach/Zeugenaufruf

Brand in Detailhandelsgeschäft ausgebrochen – niemand verletzt

Am Dienstagabend ist es in einem Detailhandelsgeschäft in Wiedlisbach zu einem Brand gekommen. Die ausgerückten Feuerwehren konnten den Brand unter Kontrolle bringen. Das Gebäude ist niedergebrannt. Verletzt wurde niemand. Vorgängig gingen zwei Meldungen zu Vegetationsbränden in der Umgebung ein. Ein Zusammenhang kann nicht ausgeschlossen werden. Die Kantonspolizei Bern sucht Zeuginnen und Zeugen.

Am Dienstag, 11. August 2026, kurz vor 22.00 Uhr, wurde der Kantonspolizei Bern ein Brand mit starker Rauchentwicklung in einem Detailhandelsgeschäft an der Bahnhofstrasse in Wiedlisbach gemeldet. Als die ausgerückten Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, befand sich die Laderampe bereits in Vollbrand. Den Angehörigen der Feuerwehren Jurasüdfuss, Bipp, Langenthal und Wangen sowie der Berufsfeuerwehr Schutz und Rettung Bern gelang es, den Brand unter Kontrolle zu bringen.

Das Gebäude ist niedergebrannt. Die Einsatzkräfte konnten ein Übergreifen der Flammen auf umliegende Wohngebäude verhindern. Gemäss aktuellem Kenntnisstand wurden keine Personen verletzt. Der Bahnhof Wiedlisbach war aufgrund des Ereignisses kurzzeitig gesperrt. Es verkehrten Bahnersatzbusse.

Die Strassen rund um das Detailhandelsgeschäft mussten für die Löscharbeiten, während mehrerer Stunden gesperrt werden. Neben verschiedenen Diensten der Kantonspolizei Bern und den Feuerwehren stand vorsorglich auch ein Ambulanzteam im Einsatz.

Vorgängige Vegetationsbrände – Zusammenhang nicht ausgeschlossen

Kurz vor der Meldung zum Brand in Wiedlisbach gingen bei der Kantonspolizei Bern zudem Meldungen über zwei Vegetationsbrände an den Waldrändern Wolfestal in Rumisberg und im Gugger in Farnern ein. Gemäss den aktuellen Ermittlungen, unter der Leitung der regionalen Staatsanwaltschaft Emmental-Oberaargau, kann ein Zusammenhang dieser Ereignisse nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund werden Personen gesucht, die am Dienstagabend zwischen 20.00 und 21.00 Uhr im Bereich der betroffenen Waldränder verdächtige Beobachtungen. Sie werden gebeten, sich unter der Telefonnummer [+41 31 303 26 31](tel:+41313032631) zu melden.

(cs)